

Gelsenkirchener Gespräche zu Migration und Arbeit



Vortragsreihe

Für die Bewältigung von Zuwanderung im Sinne erfolgreicher Integration ist der lokale Arbeitsmarkt ein zentraler Faktor, was die letzten drei Jahre erneut offenlegten. Die Sensibilisierung und der Umgang mit kulturellen Differenzen im Kontext spezifischer Branchen-, Berufs- und Arbeitskulturen sind kritische Erfolgsfaktoren im Integrationsprozess. Dabei müssen aufnehmende Strukturen und Zuwanderer gemeinsam den Prozess der Einmündung in die Arbeit als auch Entwicklungsperspektiven in der Arbeit gestalten. Heutige Arbeitswelten sind nur bedingt in der Lage, einen co-kreativen, ressourcen- und potenzialorientierten Integrationsprozess zu unterstützen sowie das Potenzial aus den, durch die Fluchtgeschichte bedingten, komplexen Erwerbs- und Entwicklungsbiographien zu berücksichtigen. Die geplante Vortragsreihe behandelt das Thema interdisziplinär und verbindet dabei Theorie und Praxis.

Vorträge

Dienstag, 6. Februar 2018, 18:00 Uhr
**Vom „Gastarbeiter“ zum Mitbürger?
Integration durch Arbeit und Bildung
im Ruhrgebiet 1961–1990**

Dr. Sara-Marie Demiriz (Bochum)

Dienstag, 6. März 2018, 18:00 Uhr
**Innovationspotenzial Zuwanderung:
Perspektiven, Chancen und Ideen
bei der Arbeitsintegration aus der
Sicht der Zuwanderer**

Ein Dialog zwischen
Unternehmensvertretern und Flüchtlingen

Dienstag, 3. April 2018, 18:00 Uhr
**Prekär oder Professionell –
Wie kann erfolgreich Integration
in der Arbeit gelingen**

Dr. Özlem Yildiz (Berlin)

Dienstag, 15. Mai 2018, 18:00 Uhr
**Lokale Migrationsregime –
Migrationsregime vor Ort**
Prof. Dr. Jochen Oltmer (Osnabrück)

Dienstag, 5. Juni 2018, 18:00 Uhr
**Unternehmensperspektive
aus den Branchen
IT, Handwerk, Pflege**
Round-Table mit Vertretern der drei Branchen

Dienstag, 3. Juli 2018, 18:00 Uhr
**Ein Blick zurück –
Vom Nutzen der Labour History
für die Arbeits- und
Migrationsforschung**
Dr. Stefan Müller (Bonn)

Kooperationspartner im Wissenschaftspark

Institut Arbeit und Technik (IAT),
Westfälische Hochschule Gelsenkirchen

Forschungsinstitut für innovative
Arbeitsgestaltung und Prävention e.V. (FIAP)

Institut für Stadtgeschichte (ISG)

Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen
+49 (0)209 1707-171
info@project-selma.org
www.project-selma.org



Selektivität und Mehrdeutigkeit in Arbeitskulturen

Ein transdisziplinäres
Forschungsprojekt
für potenzialorientierte
Integrationsstrategien
von Geflüchteten
in die Arbeitswelt

Das Projekt SELMA wird gefördert vom:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

